

THEATER-WERKSTATT - Von der Bühne ins Leben -

... Theater bewegt Menschen, ist ein Werkzeug zur Wandlung.

Wir laden dich ein, schöpferisch zu werden.

In der THEATER-WERKSTATT wirst Du herangeführt an die Handwerkszeuge des Theaters. Im Spiel bringst Du dich in besonderer Weise selbst ins Spiel.

Als Schau-Spieler öffnest Du deine Sinne, Du schaust offen auf dich selbst, auf andere und auf Welt. Das Handwerk des Schauspielers: er gestaltet harmonische Beziehungen in/mit sich zwischen Körper, Gefühl, Denken und Handeln, zwischen sich und seinen Mitspielern, wie auch zu seinen Zuschauern.

Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt", sagt Friedrich Schiller.

Diese Theaterwerkstatt beginnt ganz nah bei Dir.

Die zentrale Frage *Wer bin ich?* - wird hier ganz konkret angegangen: sich selbst, seinen Körper erspüren, sich selbst wahrnehmen, sich selbstverantwortlich in Bewegung, ins Handeln bringen, in Beziehung zum Partner und seiner Umwelt.

Kurz: *Eintauchen und sich in Einklang bringen mit sich und der Welt ... das ist Theater.*

Hier wirst Du auf Unbekanntes, auf Hemmschwellen treffen, auf Berührungspunkte mit Dir selbst und mit anderen. Mithilfe von Theaterspielen kannst Du deine Biografie kreativ hinterfragen, wirst Dich vor und mit dem Ensemble ins Spiel bringen.

Das Wesen theatralischen Handelns ist, sich zu erkennen im Spiel mit dem Gegenüber.

Ein Theaterensemble ist ein sozialer Körper.

Die Theaterwerkstatt übt das Handeln im Team.

Lebendig werden in Gegenwart der anderen. Gemeinschaft schafft ein psycho-soziales Gefäß, ein Kraftfeld: das Team im Dienste des Ich, das Ich im Dienste des Teams.

"Theater sind die Bretter, die die Welt bedeuten", sagte Shakespeare.

Die Theaterwerkstatt fordert das Spielerische. Hier erforschen, üben, gestalten, hinterfragen wir gemeinsam: Was, Wo, Wie, Wer ist Welt?

Hier üben wir spielerisch Assoziations- und Ausdruckskraft, Atem, Stimme, kreative Bewegung, Tanz. Wir gehen in Rollen, bringen sie zum Sprechen, schreiben Texte, verbinden uns mit den anderen und der Welt, bauen uns eine / unsere Welt, gehen heraus auf die Bühne.

Jetzt muss ich mich anspornen, noch mehr verbinden mit meiner Motivation, mit dem Projekt, mit der Inszenierung und mit dem Ensemble; ich kann mich mehr trauen, mir mehr zutrauen, kann vertrauen. Die Hände um mich herum, die mir gereicht werden, ich werde sie greifen, lasse mich ergreifen - ein Fest !